

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

54 (23.2.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 54. Drittes Blatt.

Samstag, den 23. Februar

1907.

Religiöse Reden

von Dr. E. Horneffer aus Leipzig

im Saale der Vier Jahreszeiten, Hebelstrasse 21.

Abends 8 Uhr.

1. Freitag, den 1. März: **Der höchste Wert.**
2. Sonntag, den 3. März: **Diesseits und Jenseits.**
3. Dienstag, den 5. März: **Gott und Mensch.**

Nach jedem Vortrag Diskussion.

Karten à Mk. 1.50, Abonnements à Mk. 3.— in

41.

A. Bielefelds Hofbuchhandl. (Liebermann & Cie.)

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 25. Februar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Spiegelschrank, 2 Vertikos, 1 Sekretär, 1 Chiffonniere, 3 Schreibtische, 1 Diwan, 1 Sofa, 1 großen Einleumteppich, 2 Bauerntische und 1 Serviertisch, 1 Regal, 1 Büste mit Gestell, 1 Essschrank, 1 Salontisch, 1 Boden Teppich, 1 Spiegel, 1 Paneelbrett, 1 Nachttisch, 1 Fahrrad,

1 Microphotographen-Apparat, 1 großen Photographen-Apparat mit Koffer, 1 Spiegelschrank, 1 Schreibtisch, 1 Sofa, 1 Pfeilerkommode, 17 Bände Meyers Konversations-Lexikon mit Regal, 2 Bilder, 1 gut erhaltenes Fahrrad.

Die Versteigerung der unter grobem Fettdruck aufgeführten Gegenstände findet voraussichtlich bestimmt statt und können die betreffenden Gegenstände eine halbe Stunde vor der Versteigerung im Pfandlokal besichtigt werden.

Karlsruhe, den 22. Februar 1907.

Bier, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 3222. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Privatier Mathäus Schweizer Ehefrau Margaretha geb. Vockhorn hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag, den 8. April 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 399, Heft 18, Fol. Nr. 4015 d. 5 a 82 qm Hofraute **Welshienstraße 24**; hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt zu . . . 60000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. November 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigen-

falls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 27. März 1907, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 22. Februar 1907.

Groß-Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

2.1. Ebesheimer.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. **Belfortstraße 10** ist der 3. Stock mit 7 Zimmern, 1 Veranda, 3 Kellern, 2 Mansarden, Anteil an der Waschküche und Trockenspeicher und fl. Gärtchen zu vermieten. Diese Wohnung hat zwei Aufgänge, alles neu hergerichtet und kann bis 1. Mai schon bezogen werden.

*2.1. **Girschstraße** ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde, Keller an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 9—1 Uhr. Zu erfragen Girschstraße 47, parterre.

*3.1. **Humboldtstraße 15** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten.

Humboldtstraße 20 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Kammer auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, 3. Stock rechts.

*2.1. **Klauprechtstraße 22** ist im Hinterhaus eine schöne, freundliche 3 Zimmerwohnung wegen Wegzug auf 1. April zu vermieten. Preis 290 M.

*2.1. **Maierenstraße 1a**, Hinterhaus, 4. Stock, ist eine geräumige, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder 1. Mai preiswert zu vermieten. Näheres beim dortigen Hausverwalter oder Stillingersstraße 3 im Bureau.

Uhländstraße 35 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre links, oder Wilhelmstraße 52, 2. St.

*2.1. **Welshienstraße 38** sind der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern, Badezimmer, Küche, Keller, Mansarde, sowie Gartenanteil per 1. April oder später preiswert zu vermieten. Näheres Zirkel 25a im Bureau.

*3.1. **Eine Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör im 3. Stock ist auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Körnerstraße 10, parterre.

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Zwei Damen suchen auf 1. Juli event. früher eine der Neuzeit entsprechende Herrschaftswohnung, 5—6 geräumige Zimmer, 2. oder 3. Stock, Badezimmer, in gutem, ruhigem Hause der Weststadt. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1300 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Waldstraße 41, Ecke der Kaiserstraße, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern an soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock links.

* **Leopoldstraße 30** ist auf 1. März ein gut möbliertes, zweifelhafte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen 3 Treppen hoch.

* **Uhländstraße 32** ist ein gut möbliertes **Parterrezimmer** mit separatem Eingang auf 1. März eventl. auch später zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

* Ein schön möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** eventuell auch einzeln sofort zu vermieten: Durlacher Allee 13 im 2. Stock.

Pension.

* Gut möbliertes Zimmer mit Pension auf 1. März zu vermieten: Akademiestraße 65 im 2. Stock.

Auf 1. April

wird ein geräumiges, schön möbliertes, möglichst Parterrezimmer nahe der Hauptpost zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 1290 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gut möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang im Zentrum der Stadt per 1. März zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1284 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10000 — 15000 Mark

auszuleihen durch August Schmitt, Leisingstraße 3a. Telephon 2117.

5000 Mk.

als 3. Hypoth. auf ein gut rent. Haus in der Weststadt, innerhalb 82% der Schätzung, mit 10% Nachlaß und jährlicher Abzahlung gesucht. Direkte Angebote unter Nr. 1301 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. **20 000—25 000 Mark**
prima II. Hypothek, innerhalb 65—70% der
Schätzung, gesucht. Offerten unter Nr. 1289 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.

Teilhaber-Gesuch.

* Tüchtiger Geschäftsmann (Fachmann) sucht zur
Gründung eines Geschäfts mit nachweislich sehr gut
lohnenden Artikeln (Genussmittel) eine strebsame
Person mit einer Einlage von ungefähr 1800 M.
Vorzügliche Lebenseristenz. Absolut kein Risiko.
Offerten unter Nr. 1303 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

Dienst-Anträge.

Gegen gute Bezahlung wird ein besseres junges
Mädchen zu einem Kinde von 3 Jahren per 1. März
gesucht: Waldhornstraße 10, 2 Treppen.

* Eine einzelne, ältere Frau sucht ein reines
Mädchen, welches einer kleinen Haushaltung vor-
stehen kann, auf 1. März. Kochen nicht nötig.
Näheres Kronenstraße 22, 4. Stod.

Mädchen

für häusliche Arbeiten auf 1. März gesucht: Amalien-
straße 51 im 3. Stod.

Mädchen-Gesuch.

*2.2. Ein ordentliches Mädchen wird für kleinen
Haushalt auf 1. März gesucht: Schützenstraße 78,
parterre.

Ein einfaches Mädchen,

welches die Hausarbeit pünktlich besorgt, auch etwas
kochen kann, findet gute Stelle: Waldstraße 4,
im Waffenladen.

Mädchen-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen für alle häuslichen
Arbeiten sofort gesucht: Bismarckstraße 41, 1. Stod.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Ein tüchtiges, erfahrenes Mädchen ge-
sehten Alters, welches einen Haushalt selbstständig allein
führen kann, wird sofort gesucht: Bahnhofstraße 26,
parterre.

Gesucht

auf 1. März ein sauberes Mädchen, das etwas kochen
kann und willig alle Hausarbeiten verrichtet. Zu
erfragen Rheinbahnstraße 20, parterre. *3.1.

Mädchen-Gesuch.

3.1. Gesucht wird auf 1. März or. ein evangelisches
Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit bei
gutem Lohn. Zeugnisse erforderlich. Näheres Karl-
straße 87, parterre.

Gesucht

eine zuverlässige, alleinlebende Frau, die täglich für
2 Stunden Hausarbeit Wohnung in einem Man-
sardenzimmer erhält. Zu melden Karl-Friedrich-
straße 8 II Montag, Dienstag, Donnerstag und
Freitag von 3—6 Uhr. 2.1.

Kindermädchen.

Auf sofort suche ein besseres Kinder-
mädchen, welches in der Kinderpflege erfahren
ist und etwas nähen kann, zu einem 2 1/2 jährigen
Kinde. Lohn 15 M monatlich. Zu erfragen
Kaiserstraße 86, 2. Stod.

Köchin-Gesuch.

3.1. Gesucht sofort oder auf 1. März eine Köchin,
welche auch in der Küche mithilft, und ein Küchen-
mädchen: Gottesauerstraße 27, in der Wirtschaft.

Mädchen-Gesuch.

*3.1. Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann,
auf 1. April als Mädchen allein in kleiner Familie
gesucht: Eisenlohrstraße 85 III.

Mädchen-Gesuch.

* Ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen für
alle Hausarbeit auf 1. oder 15. März gesucht:
Leopoldstraße 49 III.

Mädchen.

* Für Haus und Küche wird ein fleißiges Mäd-
chen auf 1. März gesucht: Akademiestraße 65 II.

Als Hausmädchen

wird im Hotel „Erbrinz“ ein fleißiges, ordentliches
Mädchen mit guten Zeugnissen per sofort bei sehr
gutem Lohn gesucht.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten auf
1. März gesucht. Kochen nicht erforderlich. Näheres
Waldstraße 20, 1 Treppe hoch.

Küchenmädchen

per sofort gesucht. *2.1.

Hch. Götz, zum Burghof.

Junge Mädchen

für leichte Beschäftigung gesucht.
Dampf-Baschanstalt A. Pfühner.

Tüchtige Kellnerin

sucht sofort Stellung. Zu erfragen Gottesauerstr. 29,
5. Stod. *

Lehrmädchen.

*2.1. Lehrmädchen für Schneiderei sofort oder
später gesucht: Grenzstraße 2a, 2. Stod links.

Gesucht

eine Monatsfrau oder Mädchen von vor-
mittags 7—10 Uhr: Birtel 30, 4. Stod. *

Monatsfrau

gesucht: Kurvenstraße 8, 2. Stod. *2.2.

Monatsfrau,

ehrliche, willige, wird für mehrere Stunden täglich
gesucht. Zu erfragen Schützenstraße 56, parterre.

Bugfrau gesucht.

* Eine ordentliche Frau für die Treppe zu putzen
gesucht: Akademiestraße 32, Seitenbau, 2. Stod rechts.

*2.1. Gesucht eine Waschfrau

für einen Tag alle 3 Wochen. Schriftliche Adresse
im Kontor des Tagblattes unter Nr. 1303 abzugeben.

Präger

für Monogramme und Wappen in dauernde Stellung
gesucht. Offerten unter Nr. 1156 an das Kontor
des Tagblattes erbeten. *2.2.

Haupt-Vertreter.

*2.1. Prima Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
sucht für Karlsruhe einen soliden, leistungsfähigen
Vertreter bei höchsten Bezügen. Gest. Offerten unter
Nr. 1293 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Messing- u. Eisendreher

auf Stundenlohn, nicht Affordarbeit, zu vor-
teilhaften Bedingungen für dauernd nach süd-
deutscher Großstadt

gesucht.

Nicht organisierte Arbeiter bevorzugt. Of-
ferten mit Lebenslauf unter Z. 251 Z. an
Saafenstein & Vogler, A. G., Mann-
heim. 2.2.

2.2. Suche flotten, zuverlässigen, selbständigen Tapezier und Dekorateur.

Kundenarbeiter bevorzugt. Stellung dauernd.
J. M. Scholl, Freiburg i. B.,
Tapezier, Polsterer und Dekorateur.

Einen Lehrling

mit guter Schulbildung sucht auf 1. April
unter günstigen Bedingungen.

G. Ruidt, Buchhandlung,
Kaiserstraße 124 a.
3.2.

Die Agentur einer deutschen bestrenommierten
Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl- und
Wasserleitungsschäden-Versicherungsgesell-
schaft für den Bezirk Karlsruhe ist zu befehen.
Tatkräftige Herren, die den weiteren Ausbau des
bestehenden Geschäfts zu fördern bestrbt sind, wollen
Offerten unter Nr. 1234 im Kontor des Tagblattes
einreichen. 2.2.

Lehrling gesucht

per Ostern mit Berechtigung zum einj.-frei. Dienst.

Georg Behrens, Lackfabrik,
Bureau Nolkestraße 5.
3.1.

3.3. In unserm Kontor ist auf Ostern eine

kaufmännische Lehrstelle

zu befehen.

Kiefer & Streiber,
Kohlenhandlung und Schwemmsteinfabriken,
Sinkenheimerstraße 15.

Ein junger Bursche

im Alter von 16—20 Jahren, dem Gelegenheit
geboten, sich als Café-Koch auszubilden, wird
bei Kost und Logis und entsprechender Be-
zahlung per sofort aufgenommen im

Wiener Café „Central“,
Marktplatz.
3.3.

Kutscher-Gesuch.

Stadtkundiger, zuverlässiger Kutscher für einen Ge-
schäftswagen zu führen kann sofort eintreten: Rhein-
bahnstraße 8, 2. Stod.

3.2. Ein tüchtiger, solider

Arbeiter

(Württembergischer bevorzugt) per sofort gesucht. Zu
erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein sauberer Hausbursche

sofort gesucht.

Konditorei Louis Desterle,
Karl-Friedrichstraße 20.

Fräulein

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift,
welches das Maschinenschreiben erlernt und Kennt-
nisse in der Stenographie hat, auch schon in Bureau-
arbeiten verwendet war, sucht unter bescheidenen
Ansprüchen auf irgend einem Bureau passende Stelle.
Gest. Offerten unter Nr. 1294 an das Kontor des
Tagblattes erbeten.

Köchin,

perfekt in der besseren Restaurationsküche, sucht
Stelle. Zu erfragen Müppurrerstraße 12.

Ein anständiges Mädchen,

welches im Servieren, sowie im Buffet gut bewandert
ist, sucht auf 1. März Stelle. Zu erfragen Kömmer-
straße 10, parterre. *3.1.

Ein Fräulein

wünscht die bessere Küche zu erlernen, in Karlsruhe
oder Umgebung. Offerten unter Nr. 1296 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Beiköchin.

Eine tüchtige Person, 22 Jahre
alt, wünscht sich vollends auszubilden bei
einem tüchtigen Chef in einem Hotel
oder in besserem Gasthof bei geringer
Vergütung. Näheres im Bureau Eisen-
löffel, Säbringerstraße 46, parterre.

Lehrstelle-Gesuch.

Junger Mann, 17 Jahre alt, mit der
Berechtigung zum Einjährigen, sucht Lehr-
stelle in einem Engros-, Fabrik- oder Bank-
Geschäft. Eintritt kann sofort erfolgen.
Offerten unter Nr. 1233 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher das Realgymnasium besucht hat und schon in einem Baugeschäft tätig war, sucht auf einem Bau-bureau sofortige Stellung. Offerten unter Nr. 1299 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine junge Frau nimmt Wäsche zum Waschen an und wird dieselbe auf der Bleiche pünktlich besorgt. Zu erfragen Kaiserstraße 36 a im 4. Stod.

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen und Umändern von Damen- und Kindergarderoben. Näheres Bahnhofstraße 26 III.

Beschäftigungs-Gesuch. Ein erfahrener Kaufmann sucht seine freie Zeit mit Abschließen von Büchern oder durch Rechnungen stellen auszufüllen. Billigste Berechnung. Offerten unter Nr. 1288 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verlaufen hat sich ein junger Bernhardiner, auf den Namen „Bariz“ hörend. Vor Anlauf wird gewarnt. Abzugeben bei Gg. Neuer, Lachnerstraße 5.

Portemonnaie gefunden. Am letzten Sonntag wurde in der Gartenstraße ein kleines, schwarzes Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Georg-Friedrichstraße 30 im Laden.

Hund zugefahren, großer, langhaariger (Zetter). Abzuholen gegen das Futtergeld und die Einrückungsgebühr Kaiser-Müller 25 a, 4. Stod.

Haus-Verkauf. B.1. Wenzelsbühl ist ein in der Bismarckstraße (Sonnenseite) gelegenes Wohnhaus, enthaltend 15 Zimmer, 2 Küchen, 3 Kammern, Speicher, Waschküche, große Keller, preiswert bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen event. zu vermieten. Anzufragen zwischen 3-4 Uhr Bismarckstraße 18 II.

Haus-Verkauf. In der Stefanienstraße ist ein Haus mit großem Platz zu verkaufen. Offerten sind unter Nr. 976 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf. 2.2. Ein 6 Zimmerwohnhaus mit prächtigem Garten, hinten nirgends angebaut, in schönster Lage der Stefanienstraße — (Südseite), ist wegen Todesfall billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1220 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Der Ertrag von 2 Wiesen, je einem halben Morgen, ist fürs ganze Jahr zu vergeben. Näheres Georg-Friedrichstraße 18, 2.2. Algeier.

Begen Wegzug billig zu verkaufen. Ein vollständiges Bett, eine harthölzerne Matratze mit Matratze und Federbett, ein schöner Ovaleisch und ein Gänseschiff, 2 fällig zum Schließen: Amalienstraße 75, 3. Stod.

Ladenschaft. Großer Ladenschaft mit 40 Schubladen, 6 Schiebtüren und 10 offenen Fächern um den billigen Preis von 100 Mark zu verkaufen: Leisingerstraße 51.

Pianino, vorm. Kaim & Günther, in jeder Hinsicht mustergültiges Instrument, steht unter Garantie billig zum Verkauf. Haus Schmidt, G. m. b. H. Musikalienhandlung, Karlsruhe, Ecke Kaiser und Lammstraße. Telephon 1647. 3.1.

Pianino, schönes Instrument mit gutem Ton, ganzer Eisenrahmen, dreichörig, 7 Oktaven, Repeatingmechanik, ist sehr preiswürdig zu verkaufen bei Hack & Co., Schloßplatz 14. Kein Laden, daher billigste Preise.

Zu verkaufen. Ein schöner, eigener Ausziehtisch ist preiswert abzugeben. Näheres Stefanienstraße 19 von 1-3 Uhr.

Schraub billig zu verkaufen: Winterstraße 44 a, Hinterhaus, 3. Stod.

Glastüre zu verkaufen. Eine gut erhaltene Glastüre ist billig zu verkaufen. Näheres bei Gg. Schnappinger, Schreinermeister, Sothenstraße 30.

Zu verkaufen. 1 Präzisions-Säulenwaage (10 kg Tragkraft) mit Gewichten, sowie 30 kg 80% Essig-Essenz sind billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1298 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Uniformstücke, eigene, Waffenrocke, Mütze, Helm usw. für hiesiges Leib-Grenadier-Regiment, gut erhalten, billig zu verkaufen: Goethestraße 18, 3. Stod.

6 jähr. Braunwallach unter Garantie zu verkaufen: Karlsruhe-Rintheim, Ernststraße 170.

Grossherzog. Hoflieferant Friedrich Blos F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse. empfiehlt zum Räuchern und zum Zerstäuben Zimmer-Parfums deutsche, französ. u. englische Fabrikate. Lavendel-Geist Zimmer-Parfum mit Ambra Veilchen, Flieder etc. Räucher-Band Kiefernadeln-Wasser Räucher-Papier Deutscher Blumengeist Räucher-Pulver Kölnisches Wasser Räucher-Kerzen mit Blumengeruch Desodor Aromatische Essige Ozogen Kiefernadeln-, Lavendel-, Eucalyptus-Salze, Aufguss für diese Salze. 3.3. Räucher-Lampen = Zerstäuber verschiedene neue Systeme. Niederlage deutscher u. ausländischer Parfümerien, Seifen u. Toilette-Artikel.

Färberei Pring, 60 Filialen. — Gegr. 1846. — 500 Angestellte.

Regelbahn für zwei Tage in der Woche zu vergeben. Näheres im „Bähringer Löwen“, Adlerstraße 18. 3.2.

COGNAC LAFFON per Flasche M. 2.00 per Flasche M. 3.— per Flasche M. 4.— per Flasche M. 4.80 Hennessy 1896er per Flasche M. 5.80 Orange-Cognac per Flasche M. 2.— bei Karl Baumann, Akademiestr. 20.

Hoflieferant Munding's Käse „Boudons“, vorrätig in den meisten süddeutschen Hotels, Badeorte (Kurhotel), Brauereien, Restaurants. Im Handel in Delikatessenhandlungen Deutschlands — Export nach dem Auslande seit 1880 — „Mit Schutzmarken-Etiquettes“ 13.6. Eugen Munding, Eugen (Baden).

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Samstag, den 23. Februar 1907. 41. Abonnements-Vorstellung der Abteil. III (gelbe Abonnementskarten). Erstes Gastspiel des Königl. Bayer. Hofschau-spielers Conrad Dreher. Zum erstenmal: Das Münchner Kindl. Eine Münchener Komödie mit Gesang in vier Akten von Heinrich Stobiker und Conrad Dreher. Leiter der Aufführung: Gustav Scheffranek. Personen: Winter, Regierungsrat Josef Marz. Clara Winter, seine Schwägerin M. Franendorfer. Charlotte, ihre Tochter Alwine Müller. Hermann, deren Neffe, Maler Felix Baumbach. Frau Jefferson Melanie Ermarth. Frau Schmidt, Regierun-gs-assessorsgattin Amalie Gramer. Schwarz, Bildhauer Hugo Höder. Koller, Maler Max Schneider. Grunert, Maler Felix Krones. Weber, Maler Siegfried Heintel. Emma Strom, Malerin Elfriede Lynard. Minna Meyer, Modell Lisa Bodechtel. Huber, Hausbesitzer Wilhelm Kempf. Sekretär Kammerer Herm. Benet ict. Dessen Frau Julie Schwarz. Frau Müller, Aufwärterin Margarete Pix. Mayerhofer, Rentier *) Clara Winter Maria Genter. Künftler und Künstlerinnen. Das Stück spielt in und bei München; der erste und dritte Akt bei Clara Winter, der zweite und vierte im Atelier Hermanns. *) Mayerhofer, Rentier: Conrad Dreher als Gast. Größere Pausen finden nach dem 1. u. 3. Akte statt. Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 1/2 10 Uhr. Kaffe-Eröffnung: 1/2 7 Uhr. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben. Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze: I. Abt. M. 4.50 usw.

Schwarzer Domino,

welcher auf 1. Maskenball in der Festhalle seine Rechte mit schmalem, verschlungenem, mattgoldenen Reif zeigt, wird um Adresse unter „Südstadt“ hauptpostlagernd gebeten.

Heirats-Gesuch.

* Junger Mann von 26 Jahren wünscht sich zu verheiraten mit einer Köchin mit etwas Verm., eine junge Witwe mit 1 Kind und eig. Geschäft bevorzugt.Adr. unter **H. G. 100** hauptpostlagernd. Anonym zwecklos.



Schwarzwaldverein.

(Sektion Karlsruhe.)

Sonntag, den 24. Februar 1907

Ausflug:

Frauenalb — Dobel — Herrenalb — Frauenalb. Abfahrt 9¹⁰ Uhr mit der Albtalbahn.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 24. Februar. 41. Abonnement-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Undine.** Romantische Zauberoper in 4 Akten, nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Text und Musik von Albert Lortzing. Anfang 7¹⁵ Uhr. Ende 10¹⁵ Uhr.

Montag, den 25. Februar. 43. Abonnement-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Stützen der Gesellschaft.** Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10¹⁵ Uhr.

Eintrittspreise:

am 24. Februar Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrst. I. Abt. M. 4.50.
am 25. Februar Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrst. I. Abt. M. 4.—.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 22. Februar.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hörte heute vormittag 11 Uhr den Vortrag des Präsidenten des Finanzministeriums Geheimrats Dr. Honseil und empfing sodann den Hofprediger D. Frommel.

Nachmittags 5 Uhr fand im Gartensaal des Schlosses ein Vortrag des Professors Dr. Dietrich von der Universität Heidelberg über die fremden Religionen im römischen Kaiserreich statt, zu dem auch Ihre Königlichen Hoheiten der Erbprinzessin und die Erbprinzessin erschienen und mehrere Einladungen ergangen waren.

Abends 7 Uhr wird Seine Königliche Hoheit der Großherzog den heute vormittag von den Beisetzungsfeierlichkeiten aus Coburg zurückgekehrten Oberstleutnant Freiherrn von Seldeneck empfangen.

In unserm Kontor lagern noch Offerten unter folgenden Nummern:

- 1000, 1008, 1010, 1011, 1029, 1033, 1045, 1048,
- 1051, 1056, 1057, 1058, 1060, 1062, 1067, 1068,
- 1083, 1088, 1095, 1096, 1100, 1101, 1103, 1107,
- 1109, 1110, 1115, 1119, 1123, 1124, 1125, 1126,
- 1128, 1139, 1142, 1145, 1147, 1150, 1152, 1158,
- 1171, 1172, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1181,
- 1189, 1192, 1198, 1199, 1200.

Wir ersuchen, dieselben gegen Vorzeigen der Offertenarten gefälligst abholen zu lassen.

Karlsruher Tagblatt.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung vom 21. Februar 1907.

Ueber die Feuerversicherung der Fahrnisse der Stadt, über die bisher eine große Zahl einzelner

Verträge mit den hier vertretenen Versicherungs-gesellschaften abgeschlossen war, soll eine einheitliche Police mit allen hier gemeindeumlagepflichtigen Gesellschaften abgeschlossen werden.

Die Lehrer an den Volksschulen der eingemeindeten Vororte sollen in der Weise allmählich in den Gehaltstarif der städtischen Lehrer einrücken, daß ihnen bis zur Gleichstellung mit jenen alljährlich 200 M. Zulage gewährt werden; auch sollen ihnen die Dienstjahre in den Vororten bei der Berechnung ihrer Pensionsansprüche angerechnet werden.

Vor einigen Tagen ist im „Badischen Landesboten“ ein Artikel mit der Ueberschrift „Wünsche und Schmerzen, Studischer Geist in Karlsruhe“ erschienen, durch dessen Ausführungen der Anschein erweckt wird, als sei eine Erhöhung der Stundendeputate der Volksschullehrer an den städtischen Schulen geplant. Demgegenüber ist festzustellen, daß das im vorigen Jahre erlassene neue Ortsstatut über das Volksschulwesen die Lehrer wie das alte zu wöchentlich 30 Unterrichtsstunden verpflichtet, während sie nach dem Elementarunterrichtsgesetz wöchentlich 32 Stunden zu erteilen hätten. Tatsächlich wurde allerdings wie sich ergeben hat, diese Vorschrift bisher nicht eingehalten, sondern erteilt ein Teil der Lehrer weniger als 30 Stunden. Der Stadtrat hält sich aber nicht nur für berechtigt, sondern auch für verpflichtet, grundsätzlich auf ordnungsmäßiger Durchführung der genannten Vorschrift zu bestehen, vorbehaltlich natürlich der Zulassung von Ausnahmen aus besonderen Gründen.

Auf die Eingabe der badischen Städte an das Ministerium des Innern wegen der Fleischsteuerung ist dem Stadtrat nachstehender Erlaß des Ministeriums ausgegangen:

„Wie bereits der in der Angelegenheit diesseits vorläufig gewordenen Abordnung der Städte der Städteordnung mündlich bekannt gegeben worden ist, hat die Großherzogliche Regierung die Großherzoglichen Bevollmächtigten zum Bundesrat f. Zt. angewiesen, behufs Abhilfe gegen die eingetretene Fleischsteuerung für eine beschränkte Öffnung der Grenzen und zwar insbesondere für die Zulassung lebenden Schlachtviehs aus Holland und Dänemark einzutreten. Für die gleiche Maßnahme auch Frankreich gegenüber, wie dies in der dortigen Vorstellung vom 26. Oktober v. Js. beantragt wurde und diesseits beabsichtigt war, konnten wir uns wegen der erheblichen Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche in diesem Lande, die auch gegenwärtig noch andauert und auf welche mit großer Wahrscheinlichkeit auch der Ausbruch der Seuche in Oberelßas und sodann im Großherzogtum zurückzuführen ist, nicht aussprechen.“

Im übrigen möchten wir auf die Erklärung des Reichskanzlers bei den Verhandlungen über die inzwischen erfolgte Interpellation über die Fleischsteuerung im Reichstage hinweisen und beifügen, daß, nachdem die Königlich Preussische Regierung als zuständige Behörde des an Holland und Dänemark angrenzenden Bundesstaats die Zulassung lebenden Schlachtviehs dieser Herkunft wegen seuchenpolizeilicher Bedenken abgelehrt hat, wir zu unserem Bedauern nicht in der Lage sind, weitere Schritte in der gedachten Richtung zu unternehmen.“

Beim Bürgerausschuß wird beantragt, daß der Firma Rohprodukten-Vorbereitung zur Papierfabrikation, G. m. b. H. hier, welche ein Grundstück im Pannwald von der Stadt zu 12 M. 50 Pf. pro qm ersteigert hat, der Zuschlag unter den üblichen Bedingungen erteilt werde.

Im städtischen Bierordnbuch wurden im vorigen Jahre verzeichnet 134 293 Schwimmbäder, 13 632 Duschbäder und Dampfbäder, 1533 elektrische Lichtbäder, 44 211 Wannenväder, 527 Kohlensäurebäder, 6932 Kurbäder, im ganzen 201 128 Bäder, d. i. 7215 Bäder mehr als im Jahre 1905. Die Gesamteinnahmen aus der Badeanstalt im vergangenen Jahre betragen 91 365 M. 26 Pf., die Gesamtausgaben 93 731 M. 59 Pf. Es war daher von der Stadtkasse ein Kostenzuschuß von 2366 M. 33 Pf. zu leisten, während im Jahre 1905 der Betrieb der Anstalt bei einer Gesamteinnahme von 90 833 M. 14 Pf. einen Ueberschuß von 534 M. 72 Pf. lieferte. Die Mehrausgaben im vorigen Jahre entspringen in der Hauptsache auf den Mehrverbrauch von Heizmaterialien infolge der gesteigerten Frequenz des Bades und auf das Steigen des Preises dieser Materialien.

Zum Zwecke der Gewinnung von Eislaufbahnen in der Albniederung bei der Grünwinkler Landstraße und bei der Appenmühle für die Mühlbarger Schuljugend sollen Verhandlungen wegen des Abtaues daselbst mit den Eigentümern der in Betracht kommenden Wiesengrundstücke gepflogen werden.

Mit der Herstellung von sogenanntem Kleinpflaster soll in der Kapellen-Strasse beim Militärwachehaus ein Versuch gemacht werden. Die Steinlieferung

hierfür wird an die Bergisch-Märkische Steinindustrie in Köln, die Pflasterarbeit an die Firma Louis Fischbach in Bochum vergeben.

Wegen Vermietung eines Raumes in der Festhalle I des städtischen Rheinhafens an die Firma G. S. Dietrich, Baumaterialienhandlung in Konstantz, wird ein Vertrag mit dieser abgeschlossen.

An die Firma „The Oceanic Vio Co.“ größtes kinematographisches Schaustellungsunternehmen der Welt“ wird ein Teil des Festplatzes in der Zeit vom 15.—24. Juni d. Js. zur Veranstaltung von Schaustellungen mietweise abgegeben.

Die Entwürfe der Voranschläge für die Klassen des Realgymnasiums mit gymnasialer Abteilung, der Oberrealschule, der Realschule, der höheren Mädchenschule mit gymnasialer Abteilung, der Volksschulen, der Gemeinderede und der kaufmännischen Fortbildungsschule für 1907 werden nach den Anträgen der Anstaltsbeiräte beim. der städtischen Schulkommission genehmigt. Gleichfalls genehmigt werden die Voranschlagsentwürfe für die Krankenkassendeckung, die Spar- und Pflandleikasse, die Schlacht- und Viehhofkassendeckung und die Babantatenkasse.

Bei dem am 9. d. Mts. in der Festhalle abgehaltenen II. großen Maskenball wurden eingenommen 7086,47 M., ausgegeben 3369,05 M. Der Reinerlös mit 3217,42 M. wird der Stadtgartenkasse in Einnahme dekretiert. — Vergeben werden: die Lieferung von Sandsteinschroppen und Sandsteinschotter an E. Müller in Durlach und A. Aulenbacher in Ettlingen, der Abbruch des städtischen Gebäudes Hardt-Strasse 1 an Bauunternehmer Fr. W. Hefel, verschiedene Arbeiten und Lieferungen für den Schulhausneubau im Stadtteil Mühlburg wie folgt: Maurerarbeiten an Franz Herrmann und Lacroix & Christ, Steinhauearbeiten an bestimmten Teilen an Gerhard Witwe, Gebr. N. und W. Kern in Jittersbach, A. Burer in Maulbronn, A. Lachener hier, Jakob Kern alt und jung; Schmiedearbeiten an A. Bauer und G. Kühnle; Eisenlieferung an Abraham & Strauß. Der Druck der Bürgerausschußvorlagen und des städtischen Rechnungsbuchs für die Jahre 1907/1911 wird dem Ortsverein Karlsruhe des Deutschen Buchdruckervereins zu den Angebotspreisen übertragen.

Der kleine Festhallsaal wird am 26. Oktober d. Js. dem städtischen Beamtenverein zur Abhaltung eines Stiftungsfestes unentgeltlich, der große Festhallsaal am 18. Januar 1908 dem Gewerkschaftskartell Karlsruhe zur Abhaltung eines Maskenballes gegen Zahlung der geordneten Miete zur Verfügung gestellt.

Unbeanstandet werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt die Gesuche des Wirts Julius Ganther in Durlach um Erlaubnis zum Betrieb der Realwirtschaft im Hause Rhein-Strasse 50 „Zum Ritter“, des Wirts Paul Kapferer hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession ohne Branntweinschank vom Hause Markgrafen-Strasse 9 „Zur Stadt Strahburg“ nach jenem Bahnhof-Strasse 34 zur „Neuen Pfalz“ (Schankwirtschaft mit Branntweinschank), des Metzgers Erhard Stoll hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Herren-Strasse 10 „Alte Brauerei Bischoff“, des Restaurateurs Paul Klau in Braunshweig um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Prinz Karl“, Lamm-Strasse 1 a, und des Metzgers Christian Göbel um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Wilhelm-Strasse 14, sowie 2 Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband.

Der Stadtrat dankt dem Badischen Kunstgewerbeverein für die Einladung zu dem am 27. d. Mts. abends 8¹⁵ Uhr, im großen Nathausaale stattfindenden Vortrage des Herrn Geh. Hofrats Professor Dr. von Dehnel über „Eine Pflanzwanderung am Neckar von Wimpfen bis Eberbach“ und dem Herrn Geschäftsführer Wilhelm Stoll für dem städtischen Krankenhaus zugewendeten Beschlusse.

Zum Vollzuge kommen 9 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 884 Ausgabedekreturen über zusammen 253 680,89 M., 107 Einnahmedekreturen über zusammen 331 650,25 M. und 3 Abgangsdekreturen über zusammen 994,64 M.

81 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 1 045 608 M. werden nicht beanstandet.

Colosseum: Samstag, den 23. Februar findet im Colosseum keine Vorstellung statt, wegen einer daselbst stattfindenden Vereinsfestlichkeit. Sonntag, den 24. Februar werden zwei Vorstellungen gegeben werden, deren Anfang auf nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr bestimmt ist. Wir wollen nicht verfehlen, darauf aufmerksam zu machen, daß Professor W. Manns Wunder-Gleisanten nur noch einige Tage zu sehen sind. Wir bitten auch das heutige Inserat zu beachten!

Staudesbuch-Auszüge.

Cheaufgebote:

- 21. Febr. Karl Mayer von hier, Schlosser hier, mit Olga Schmidt von Schlenkingen.
21. " Karl Hartung von Gündelbach, Mechaniker hier, mit Sofia Götz von Utsch.
21. " Karl Zepfel von hier, Uhrmacher hier, mit Elisabeth Koch von Keshbach.
21. " Adolf Bachmann von Wilsberdingen, Bäcker hier, mit Frieda Wodey von Rappoltsweiler.

Geburten:

- 16. Febr. Otto Wilhelm, Vater Friedrich Stern, Bäckermeister.
16. " Martha Elise Hirlanda, Vater Wilhelm Nagel, Fleischer.
16. " Adolf Johann Otto, Vater Otto Westermann, Schlosser.
18. " Lina Marie, Vater Friedrich Burg, Färber.
18. " Bertha Emmy, Vater Karl Grab, Viehselweber und Arrestaufseher.
19. " Elise, Vater Karl Schmidt, Werkmeister.
20. " Anna Paulina, Vater Andreas Heiser, Schneider.
20. " Franz Josef, Vater Heinrich Doll, Maschin-Arbeiter.
21. " Hermann Christian, Vater Anton Kunz, Kutschereibesitzer.

Todesfälle:

- 20. Febr. Johanna Kappler, Privatier, ledig, alt 75 Jahre.
20. " Sebastian Walt, Bureaugehilfe, ledig, alt 24 Jahre.
20. " Barbara Hartmann, alt 63 Jahre, Ehefrau des Heizers Pius Hartmann.
21. " Karl Klose, Kaiserl. Kgl. österreichischer Hauptmann a. D., ein Witwer, alt 88 Jahre.
22. " Gertrud, alt 8 Monate 17 Tage, Vater Philipp Eifner, Schmied.
22. " Karl Mattenloft, Regierungsrat, ein Ehemann, alt 61 Jahre.

Beerdigungszeit

- und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Samstag, den 23. Februar 1907.
10 Uhr, Richard Bregenzler, Bureau-Assistent (Durlacher Allee 65 III).
10 Uhr, Barbara Hartmann, Heizers Ehefrau (Hartstrasse 26, Hinterhaus II).
11 Uhr, Luise Baumann, Witwe des Ratsschreibers (Mitterstrasse 22 III).
3 Uhr, Karl Klose, Kaiserl. Kgl. österreichischer Hauptmann a. D. (Kriegstrasse 11 I).

Gewerbeverein Karlsruhe, e. V. Die Monatsversammlung am 20. d. Mts. erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches, wodurch die Ansicht des Gesamtvorstands, daß das auf der Tagesordnung stehende Vortragsthema: 'Die Versicherungspflicht zur Invalidenversicherung' für weite Kreise von Interesse sein würde, voll und ganz bestätigt wurde. Herr I. Vorsitzender L. Anselment begrüßte besonders den Referenten für das Gewerbewesen im Ministerium des Innern, Herrn Regierungsrat Dr. Schneider, und Herrn Amtmann F. Rein, den Redner des Abends vor Eintritt in die Tagesordnung entließ die Herr Anselment eines hohen Auftrages Ihrer königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin, Höchstseligke bei der dem Vorsitzenden und dem Vorstandsmittglied, Hoflieferanten K. Feigler, gewährten Audienz denselben nochmals besten Dank für die Einladung zu der schönen Feier anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Vereins aussprechen und sie beauftragten, diesen Dank und freundliche Grüße den Mitgliedern des Gewerbevereins zu übermitteln. Vom Sekretär wurden mehrere Dankschreiben, das Jubiläumsfest betreffend, welche von Großh. Geh. Kabinett, vom Hofmarschallamt Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs, Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Wilhelm und Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Max, sowie von Behörden und Vereinen entliehen, vorgelesen. Hierauf erhielt Herr Amtmann F. Rein das Wort zu seinem Vortrag. Er weist zunächst darauf hin, daß die Arbeiterversicherungen auf dem Versicherungszwang aufgebaut sind; die Versicherungspflicht bei der Invalidenversicherung beginnt für Lohnarbeiter mit dem 16. Lebensjahre; daneben kennt das Gesetz auch eine freiwillige Versicherung. Nur zufällige oder unregelmäßige Beschäftigung ist nicht versicherungspflichtig. Arbeitet ein Arbeiter bei verschiedenen Arbeitgebern (Bauherr, Tagelöhner), so ist derjenige verpflichtet, die Versicherungsmarke zu kleben, der ihn am ersten Tage der Woche beschäftigt. Nur freier Unterhalt gilt nicht als versicherungspflichtig, wenn derselbe

die angemessenen Bedürfnisse nicht übersteigt. Wird aber neben freiem Unterhalt auch Lohn bezahlt, so besteht Versicherungspflicht und der Wert der Naturalleistung wird dem Lohne zugerechnet; ist dagegen der Lohn gegenüber der Naturalleistung nicht erheblich, so ist die Versicherungspflicht nicht begründet. Dies trifft besonders bei Lehrlingen in Handwerksbetrieben zu, die neben freiem Unterhalt Trinkgeld, Taschengeld, Weihnachtsgeschenke, Messgeld etc. erhalten. Inwiefern diese Geldentlohnungen unerheblichen Verdienst darstellen, darüber bestehen im Gesetze keine Bestimmungen, und es kommt manchmal vor, daß Arbeitgeber ganz namhafte Geldbeträge als Taschengeld etc. bezeichnen. Interessant sind für solche Fälle Entscheidungen des Reichsversicherungsamtes, das bei Lehrlingen Geldentlohnungen über 6 Mark monatlich neben freiem Unterhalt als die Versicherungspflicht begründend bezeichnet. Ein Lehrling, der freien Unterhalt und monatlich 8 M. erhält, ist demnach versicherungspflichtig; beträgt seine Einnahme an Bargeld aber nur 5 M., so ist er nicht versicherungspflichtig; dagegen besteht die Versicherungspflicht, wenn der Lehrling keinen freien Unterhalt, aber an Lohn monatlich 5 M. bezieht.

Die Ausführungen des Herrn Redners wurden mit großem Beifall aufgenommen und der Herr Vorsitzende sprach ihm für seine klare und treffende Behandlung der Materie den geziemenden Dank des Gewerbevereins aus. In der sich an den Vortrag anschließenden Diskussion, die über eine Stunde in Anspruch nahm, wurden von verschiedenen Mitgliedern interessante Fragen aufgeworfen, die von Herrn Amtmann Rein gründliche Beantwortung fanden. So wurde z. B. erklärt, daß ein zufälliges Arbeitsverhältnis, das von vornherein auf eine kürzere Dauer als eine Woche bemessen ist, der Versicherungspflicht nicht unterliegt. Unständige Arbeiter sind versicherungspflichtig, wenn sie 1. über 16 Jahre alt sind, 2. berufsmäßig arbeiten, 3. wenn ihr Monatsverdienst 12 M. übersteigt. Auch über die Kranken- und Unfallversicherung wurden Anfragen gestellt und zutreffend beantwortet.

Nachdem sich niemand mehr zum Wort gemeldet, macht der Herr Vorsitzende auf die diesjährige Lehrlingsarbeiten-Prämierung des Gewerbevereins aufmerksam und bittet, weitere Anmeldungen alsbald zu bewirken. Der Entwurf des Sommerfahrplans der Bad. Staatsbahnen liegt zur Einsichtnahme und event. Beanstandung auf. Eine Aufforderung zur Beteiligung an einer Ausstellung der neuesten Erfindungen in Dsmüs ist eingelaufen, und es werden Interessenten darauf aufmerksam gemacht. Die neuen Bestimmungen über das staatliche Verbindungswesen sind erschienen; der Landesverband will eine große Zahl derselben drucken lassen, die zu billigen Preisen an Gewerbetreibende abgegeben werden können. Der Gewerbeverein hat 150 Stück bestellt, die der Zeitungsträger zum Kaufe anbieten soll. Herr Anselment fragt an, ob es für wünschenswert gehalten wird, mit der Hauptversammlung, wie in früheren Jahren, ein Abendessen zu verbinden; es wird beschlossen, eine Einzeichnungsliste zirkulieren zu lassen. Auf Anregung des Verbands deutscher Gewerbevereine sollen Erhebungen gemacht werden über die Schädigung des Installationsgewerbes durch die Installationen der Gaswerke. Der Vorstand wird sich in der nächsten Sitzung damit zu befassen haben.

Mit dem Dank des Vorsitzenden wurde die schön verlaufene Versammlung um 11 Uhr geschlossen.

Der Karlsruher Schachklub, dessen Gründung noch in die 60er Jahre des verfloffenen Jahrhunderts zurückreicht, hat sich in einer am 26. Januar im Café Bauer abgehaltenen gutbesuchten Generalversammlung neu konstituiert.

Bei dieser Gelegenheit haben sich sofort 40 Herren als Mitglieder eingezzeichnet, was um so erfreulicher war, als die hiesigen Schachfreunde, vielfach zerstückelt, wenig Neigung zeigten, einem Schachklub anzugehören. In den Vorstand wurden gewählt die Herren: E. Fudikar, 1. Vorsitzender, A. Sartori, Vorsitzender, M. Eisinger, Schriftführer, M. Mansbach, Schachmeister, Franz Hug und J. Rosenfelder, Beisitzer.

Neben der Förderung des königlichen Spiels hat sich der Vorstand die Aufgabe gestellt 1. die möglichste Vereinigung aller hier ansässigen Schachfreunde; 2. die Schaffung einer ausreichenden Schachbibliothek und eines guten Spielmaterials. Als erste Veranstaltung wurde ein Klubturnier beschlossen, das nach der Einzeichnungsliste zu schließen eine rege Beteiligung verspricht.

Durch den einstimmigen Beschluß, dem Deutschen Schachbund beizutreten, befundet der Klub, daß er in Zukunft auch mit größeren schachlichen Veranstaltungen (Konkurrenzen) rechnen.

Zum Klublokal wurde das Café Bauer bestimmt und ist daselbst täglich von 3-8 Uhr Spielgelegenheit; offizielle Klubabende sind Mittwoch und Samstag abend von 8 Uhr ab im Vereinszimmer. Gäste

(auch Damen) sind willkommen. Besondere Erwähnung verdient ein in den neuen Statuten geschaffener Paragraph, wonach nur vorübergehend hier weilende Schachspieler als außerordentliche Mitglieder zu mäßigen Bedingungen Aufnahme finden können.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 21. Februar.

Sitzung der Strafkammer IV.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Wolbeck. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Bleicher.

Der schon vielfach vorbestrafte Bäcker Jakob Zimmermann aus Scheinfeld bettelte am 11. Januar in Bietigheim und kam dabei auch in das Haus des Landwirts Karl Ganz. Dort entwendete er in der Küche einen auf dem Küchenschranke liegenden Geldbeutel mit 35 M. Inhalt. Das Geld verbrauchte er in einem Wirtshause, während er den Geldbeutel wegwarf. Zimmermann wurde bald nach der Tat verhaftet. Da er sich seit Wochen arbeitslos im Lande herumgetrieben, ehe er nach Bietigheim kam, hatte er sich heute wegen Diebstahls und Bettels auch wegen Landstreicherei zu verantworten. Das Urteil lautete unter Anrechnung von 4 Wochen Untersuchungshaft auf 4 Monate Gefängnis, 4 Wochen Haft und 3 Jahre Ehrverlust.

Die Berufungssache gegen den Steuererheber Johann Baptist Seifried aus Muggensturm wegen Beleidigung des Kaufmanns Franz Weßbacher von da kam nicht zur Verhandlung.

Der in Dossheuern wohnhafte Kutscher Andreas Wilhelm Krieg aus Gernsbach wurde vom Schöffengericht Baden wegen Körperverletzung mit 3 Tagen Gefängnis bestraft, weil er am Nachmittag des 18. Dezember in einer Wirtschaft zu Baden den Kutscher Brandner mit Stößen und Schlägen nach einem vorausgegangenen kurzen Wortwechsel mißhandelt hatte. Gegen das schöffengerichtliche Urteil legte der Angeklagte Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

Diesem Falle sollte die Verhandlung einer Berufungssache folgen, in der Krieg gleichfalls der Angeklagte war. Ihn hatte das Schöffengericht Baden wegen Uebertretung des § 361 R. St. G. B. zu 4 Tagen Haft verurteilt. Seine gegen dieses Erkenntnis eingelegte Berufung zog Krieg aber heute zurück.

Angeklagt wegen Untreue und Unterschlagung war der Bierführer Johann Baptist Thowarth aus Unterschneidheim. Er trat am 15. Mai v. Js. bei der Brauerei Hag in Rastatt als Bierführer in Stellung und hatte als solcher die Berechtigung, bei Kunden der Brauerei Gelder für geliefertes Bier einzuziehen. Schon am 26. Mai, also 11 Tage nach seinem Eintritt, unterschlug der Angeklagte den Geldbetrag von 319 M. 42 Pf., den ihm der Kreuzwirt in Bühl zur Ablieferung an die Brauerei Hag übergeben hatte, und ging damit flüchtig. Er wandte sich nach der Schweiz, wo er später in St. Gallen verhaftet und dann ausgeliefert wurde. Thowarth war geständig. Das Gericht erkannte gegen ihn auf 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 22. Februar früh:

Lugano wolkenlos 0°, Biarritz fehlt, Nizza fehlt, Triest heiter 1°, Florenz wolkenlos -0°, Rom bedeckt 5°, Cagliari wolfig 11°, Brindisi heiter 6°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 22. Febr. 1907.

Mit etwas abnehmender Tiefe ist die Depression, die gestern über Südschweden gelegen war, bis in die Gegend von Stockholm weitergezogen; doch verursacht sie noch bis zu den Alpen herab unruhiges und trübes Wetter mit Schneefällen bei Temperaturen, die um den Gefrierpunkt schwanken. Unbeständiges Wetter mit wenig veränderten Temperaturverhältnissen, vorerst noch mit Niederschlägen, ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Febr., Barometer, Therm., Abf., Feuch., Wind, Himmel. Rows for 21. Feb. 9 u., 22. Feb. 7 u., 22. Feb. 2 u.

Höchste Temperatur am 21. Febr.: 3,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 0,5. Niederschlagsmenge des 21.: 00 mm. Schneehöhe 00 cm.

Wasserstand des Rheins vom 22. Febr. früh: Schutterinsel 202, gefallen 13, Rehl 282, gestiegen 79, Marxan 436, gestiegen 83, Mannheim 414, gestiegen 91 cm.

Einige streng moderne eichen Speisezimmer

bestehend aus:

1 Buffet, 1 Kredenz, 1 Umbau, 1 Sofa, 1 Ausziehtisch, 6 Lederstühlen

billig

abzugeben durch das

21.

Möbelhaus Holz & Weglein,

Kaiserstrasse 109.

Jahrelange Garantie.

„Kühler Krug“

(Direktion A. Köle).

Sonntag, den 24. Februar 1907

Großes Militär-Konzert

gegeben von der Kapelle des

Infanterie-Regiments Markgraf Ludwig Wilhelm

(3. Bad.) Nr. 111 zu Rastatt.

Leitung: Königl. Musikdirektent C. Säuser.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt 30 Pfg.

Kein Bieraufschlag.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Samstag, den 23. Februar:

Chorprobe zu Verlioz' Requiem im Probeaal des Großh. Hoftheaters, abends 8 Uhr.

Frauenbildung - Frauenstudium. Monatsversammlung im Musiksaal der höheren Mädchenschule, Sofienstraße 14, abends 6 Uhr.

Hoftheater. Erstes Gastspiel des Königl. Bayer. Hofchauspielers Conrad Dreher. Das Münchner Kindl. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Instrumentalverein Karlsruhe. Generalprobe in der evangel. Stadtkirche, Eingang Kirchstraße, abends präzis 8 Uhr.

Karlsruher Liederkrans (Fulderci). Großer Fulder-Damen-Abend im Colosseum, abends 8 Uhr.

Männerturnverein. Damen-Abteilung, Zentralturmhalle, abends 7/8-9 Uhr.

Sonntag, den 24. Februar:

Schwarzwaldberein. Ausflug: Frauenalb - Dobel - Herrenalb - Frauenalb. Abfahrt 9¹⁰ Uhr mit der Altalbahn.

Fremde

übernachteten vom 21. bis 22. Februar.

Alte Post. Reutenberger, Kaufm. v. Freilassing.

Stollberg u. Herbert, Kfl. v. Frankfurt. Braun, Kfm. v. Buhl. Dietrich, Kaufm. v. Spillingen. Ludwig, Monteur, u. Dahr, Kaufm. v. Leipzig. Lotzkowtz, Kfm. v. Berlin. Kahn, Kaufm. v. Sulzburg. Mayer, Installateur v. Wolfach. Hofmann, Sattlerstr. v. Kirchbach. Vogelbacher, Sattler v. Tiefenscheid. Schnebel, Sattler v. Ichenheim. Stroh, Sattler v. Eichtersheim.

Bayerischer Hof. Hipperten, Mont. v. Stuttgart. Becker, Mont. v. Würzburg. Kaller, Tapezier v. Willingen. Freyer, Metzger v. Schnaitheim. Ohnenlühn, Lehrer m. Fam. v. Straßburg.

Brattwurftglöckle. Kaiser, Kaufm. v. Erfurt. Ehrl, Kaufm. v. Konstanz. Lindt, Kaufm. v. Rhodt. Berger, Kfm. m. Frau, u. Paul, Mont. v. Mannheim. Buhl, Mechan. v. Schramberg.

Darmstädter Hof. Peters, Kaufm. v. Freiburg. Adelmann, Hofsteinmetz v. Wertheim. Bäuerle, Kfm. v. Genf.

Drei Könige. Lepp, Mont. v. Frankfurt. Löwe, Mont. v. Stuttgart.

Erbrinz. Frau Grün m. Töchter u. Frau Peterjen, Priv. v. B. Baden. Frhr. v. Stöpingen, Hauptm. v. Berlin. Martin, Ing. v. Stockholm. Seboed, Prof. v. Rom. Sepler, Leutn. a. D. v. Deidesheim. Schlessinger, Kaufm. v. München. Cassel u. Fall, Kaufm. v. Frankfurt. Baer, Priv. m. Fam. v. Denverloto. Isaac, Kaufm. v. Rhegdt. Schünemann, Kfm. v. Berlin. Dorandt, Kabett v. Köln. Gensner, Kfm. v. Mainz. v. Carnap, Kfm. v. Mannheim.

Friedrichshof. Gwald, Kfm. m. Frau v. Hamburg. Stinner, Priv. v. Schw. Hall. Stehle u. Walther, Kfl. v. Stuttgart. Witt, Kfm. v. Leipzig. Neunzig, Kfm. v. Wetzlar. Gerold, Kaufm. v. Mülhausen. Glaser, Zahnstr. v. München. Bauer, Kaufm. v. Göppingen. Stürmer, Kfm. v. Straßburg. Stähler, Kfm. v. Achen. Lußgarten, Kfm. v. Berlin. Junot, Kfm. v. Paris.

Geist. Schneider, Kaufm. v. Heidelberg. Kunze, Kfm. v. Berlin. Schaubandt, Kfm. v. Hamburg. Dörner, Kfm. v. Tuttingen. Bühn, Kfm. v. Pirmasens. Kohn, Kaufm. v. Stuttgart. Morgenstern, Kaufm. v. Dresden. Reeb, Kfm. v. Darmstadt. Laible, Kaufm. v. Spillingen. Geisel, Kaufm. v. Frankfurt. Büchner, Kaufm. v. Basel. Gernfer, Kaufm. v. Mülhausen. Durchardt, Kaufm. v. Freiburg. Pfägenreuter, Kfm. v. Köln. Kramer, Kfm. v. Waldorf. Groß, Kfm. v. Stuttgart. Heber, Kfm. v. Leipzig. Rees, Kfm. v. Würzburg. Permaneder, Kfm. v. Darmstadt. Bollinger, Kaufm. v. Offenbach. Frank, Kaufm. v. Hann. Münden. Spahr, Kfm. v. Nürtingen. Schmitz, Kfm. v. Bernsdorf. Kahl, Kfm. v. Düren. Koeder, Kfm. v. Bremen. Wollenhaupt, Kfm. v. Rödelheim. Böller, Kfm. v. Leipzig. Baer, Kfm. v. Fürth. Kolbe, Kfm. v. Frankfurt. Schulz, Kaufm. v. Raguhn. Schneider, Kfm. v. Dürheim. Schlemmer, Kaufm. v. Frankfurt. Herbst, Kfm. v. Ulm. Voss, Kfm. v. Nemscheid. Berth, Kfm. v. Aschaffenburg. Mahla, Kfm. v. Landau. Voltenus, Kfm. v. Leipzig. Meyer, Kaufm. v. Rempten. Stein, Kfm. v. Freudenstadt. Jordan, Kfm. v. München. Können, Kfm. v. Köln.

Goldener Adler. Warncke, Insp. v. Köln. Leber, Blechner v. Wehr. v. Wächter, Kfm. v. Kaiserslautern. Schmitt, Mont. v. Frankfurt.

Goldener Karpfen. Mühlh, Kfm. v. Rathenow. Rathgeber, Kaufm. v. Netra. Frau Sinn, Händlerin v. Straßburg.

Goldener Ochsen. Goebel, Kfm. v. Würzburg. Metzger, Kaufm. v. Landau. Baldauf, Kaufm. v. Immenstadt.

Goldene Traube. Spengler, Kfm. v. Densbach.

Kieser, Kfm. v. Hamburg. Armann, Kfm. v. Hambach. Metzler, Kfm. v. Eichtersheim. Frank, Kfm. v. Dresden. Spilling, Kfm. v. Sternfels. Pfister, Kfm. v. Mannheim. Wolf, Kaufm. v. Stuttgart. Frau Gasparier, Händlerin v. Paris. Bürger, Kaufm. v. Mühlbach. Baumgärtner, Kfm. v. Schlipf.

Grüner Hof. Justiz, Kfm. v. Stuttgart. Mühs, Kaufm. v. Bodelshausen. Blondo, Kaufm. v. Coma. Stechl, Kaufm. v. Gbln. Strauß u. Müller, Kaufm. v. Mannheim. Pallot, Kfm. v. Berlin. Wulpy, Kfm. v. Freiburg. Giesede, Buchdruckereibes. v. Frankfurt. Kaiser, Kaufm. v. Stuttgart. Gbß, Kfm. v. Andernach. Stetter, Kaufm. v. Stuttgart. Chiaregetti u. Raggio, Ing. v. Mailand. Dehrlg, Kfm. v. Basel. Steper, Kaufm. v. Freiburg. Wegemann, Kaufm. v. Gbln. Rometsch, Kaufm. v. Stuttgart. Rosenthal, Kaufm. v. Berlin. Giger, Kfm. v. Hamburg. Schneider, Kfm. v. Ludwigs-hütte. Knorr, Kaufm. v. Markneukirchen. Schreiber, Kaufm. v. Berlin. Pabst, Kaufm. v. Frankfurt. Jele, Kaufm. v. Biel. Saldini u. Jäger, Ing. v. Mailand. Braun, Kfm. v. Spillingen. Stetter, Kfm. v. Stuttgart. Stoll, Kaufm. v. Torgau. Niebisch, Kfm. v. Plettenberg. Mannhoff, Hotelier v. Rastatt.

Hotel Germania. v. d. Uywisch, Rent. m. Fam. v. Lopperich. Jenzull, Farmer m. Frau v. Buenos-Aires. Büchner, Priv. m. Sohn v. Amsterdam. Luggler, Brauereibes. m. Frau v. Wien. Frau Prothoff, Priv. m. Tochter v. Moskau. Brouhoeff, Priv. m. Frau v. Harlem. Dreher, Königl. Hofchauspieler v. München. Dr. Göster, Arzt v. Brunn. Frk. Stenburg, Priv. v. Krona. Kubnhauer, Kfm. v. Stuttgart. Frau Dillker, Priv. v. Rhegdt. Winterfeld, Priv. v. Berlin. Ludewig, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Frau Teichmann, Priv. v. Berlin. v. Karl, Tourist v. Paris. Frau Leufen, Priv. v. Düsseldorf. Wroz, Kaufm. v. Berlin.

Hotel Große. Glausniger u. Badmann, Kaufm. v. Berlin. Leidner, Kaufm. v. Wien. Müller, Kaufm. v. Grünsberg. Engelhorn, Oberbau-Inspr. v. Konstanz. Stern, Kfm. v. Stuttgart. Jansen, Kaufm. v. Plauen. Nathanael, Groß u. Ehlers, Kfl. v. Leipzig. Sellander, Kaufm. v. Berlin. Arnold, Fabr. v. Greiz. Nachmann, Kfm. v. München. Heinrichs, Kaufm. v. Aachen. Manft u. Hirsch, Kfl. v. Berlin. Plehm, Kfm. v. Hannover. Busch, Kfm. v. Erfurt. Graf, Kaufm. v. Mannheim. Westfal u. Gans, Kaufm. v. Gbln. Finlenwirth, Kfm. v. Darmstadt. Boehm, Kaufm. v. Amsterdam. Green, Kaufm. v. M. Glabba. Wohlmann, Kaufm. v. Bremen. de Jonge, Kaufm. v. Frankfurt. Goldschmied, Kaufm. v. Giberfeld. Bemer, Kfm. v. Hirschberg. Herzel, Kfm. v. Halle. Bach, Kfm. v. Gütersloh. Michard, Kaufm. v. München. Gaum, Baum, Salinger u. Schott, Kfl. v. Berlin. Diener, Kaufm. v. Auerbach. Pfau, Kaufm. v. Frankenberg. Schneider, Kaufm. v. Heilbronn. Preß, Kaufm. v. Offenbach. Fuchs, Kaufm. v. Stuttgart. Mader, Kaufm. v. Delmenhorst. Steinberg, Kaufm. v. München. Schwarzenberger, Kaufm. v. Würth. Blumen-thal, Kaufm. v. Paris. Dr. Fritze v. Braunf. Weig. Kottmann, Fabr. v. Grefeld. Rothgild, Kaufm. v. Mannheim. Nozold, Kaufm. von Chemnitz. Lischer, Priv. m. Frau v. Paris. D. Diehle, Farmer v. Hirschhorn. Borchgrewin, Kaufm. v. Reims. Lade, Obstplantagenbes. v. Zellenberg. Neumann, Kaufm. v. Offenbach. Pöpschil, Kaufm. v. Erlangen. Wagenmann, Kaufm. m. Frau v. Mannheim. Fritsch, Kaufm. v. Gbln. Fürt, Kfm. v. Hamburg. Kulp u. Nitold, Kfl. v. Berlin. Hirschmann, Kaufm. v. Gengenbach. Raun, Kaufm. v. München. Göhringer, Kaufm. v. Fahr.

Hotel Hohenzollern. Harder, Obersteutn. mit Tochter, Polle, Ing. m. Fam., u. Schmitz, Kaufm. v. Berlin. Rosenu u. Waffon, Kaufm. v. München. Nieder, Kaufm. v. Spandau. Stern, Kaufm. v. Frankfurt. Puntzig u. Greiter, Priv. v. Wippenbach. Vogt, Kfm. v. Straßburg. Reddemayer, Kaufm. v. Bremen.

Hotel Lion. Herß, Kaufm. v. Hamburg. Weiß, Kfm. v. Gpinal. Gugenheim, Kfm. v. Berlin. Vogelsang, Kaufm. v. Kaiserslautern. Pich, Wohlgenuth u. Oppenheimer u. Sohn, Kaufm. v. Frankfurt. Zimm, Kfm. v. Grefeld. Knobloch, Kfm. v. Nürnberg. Berthelmer, Kaufm. v. Reg. Levy, Kaufm. v. Mülhausen. Barospean, Kaufm. m. Frau v. Amsterdam.

Hotel Luz. Gbbinghaus u. Hamm, Kfl. v. Stutt-gart. Frk. Glaseol, Priv. v. Gove. von Dübß, Kfm. v. Berlin. Remy, Kfm. v. Gbln. Götter u. Gidelgrün, Kfl. v. Straßburg. Bloch, Kfm. v. Nürnberg. Ruppelt, Kaufm. v. Zell. Kreyes, Kaufm. v. Berlin. Baeder, Kfm. v. Kreuznach. Krupp, Kfm. v. Offenbach. Roth-sieper u. Wolbau, Kaufm. v. Frankfurt. Bergold, Kfm. v. Neurod. Ziegler, Kaufm. v. Borthal. Mülhaupt, Hotelier v. Tüngen. Levy u. Schäfer, Kaufm. v. Grefeld. Maier, Kaufm. v. Konstanz. Fischach, Kfm. v. Dresden.

Hotel Monopol. Hamburg, Kfm. v. Offenburg. Ammann, Gärtner v. Jülich. Speyer u. Sachs, Kaufm. v. Frankfurt. Frau Gbhe v. Zell-Weierbach. Düren, Kaufm. v. Berlin. Kallmann, Chefmonteur, Schreier u. Rosenfeld, Kaufm. u. Baumann, Ing. v. Straßburg. Bepold, Kaufm. v. München. Frk. Säubert, Operateurin v. Freiburg. Ring, Kaufm. v. Grefeld. Frau Niedere, Kfl. v. St. Johann.

Telegraphische Kursberichte.

22. Februar 1907.

Hotel Müller. Ganger v. Ginz, Kaufm. v. Mannheim. Voigt, Fabr. v. Sonneberg. Schiner, Fabr. v. Stuttgart. Schöllkopf, Kfm. v. Ulm. Konrad, Priv. v. Freiburg. Stiegelbauer, Kaufm. v. München. Stein, Kfm. v. Straßburg. Wolfmühl, Kfm. v. Avert. Stern, Kaufm. v. Antwerpen.

Hotel National. Holtermann, Priv. m. Frau v. Wiesbaden. Ruhmann, Fabr. v. Helligshelm. Lugscheider, Kfm. v. München. Gollschall, Kfm. v. Leipzig. Wegmüller, Kaufm. v. Biel. Peters, Fabr. v. Rottweil. Reiter, Kaufm. v. Mannheim. Kron u. Kahn, Kaufm. v. Straßburg. Brohl, Kaufm. v. Gln. Zeusch, Kaufm. v. Dresden. Putowsky, Kaufm. u. Wagsbach, Ing. v. Berlin. Hoffmann, Kfm. v. Dresden. Fuld, Harnisch, Gans u. Gamma, Kaufm. v. Frankfurt. Dr. Stolz, Professor v. Jena. Salomon, Kfm. v. Gln. Hammer, Schlag, Gohn u. Pielke, Kfm. v. Berlin. Baum, Kaufm. v. Würzburg. v. Kehlens, Kaufm. v. Düsseldorf. Künemund, Kfm. v. Bielefeld. Kleinberg, Kfm. v. Ludwigshafen. Kahn, Kaufm. v. Mannheim. Kreidewitz, Kfm. v. Solingen. Bender, Kaufm. v. Stuttgart. Sattler, Kfm. v. Frensdach. Bein, Kfm. v. Augsburg.

Hotel Nowak. Haibel, Kaufm. v. Bilingen. Mayer, Eisenbahn-Assistent v. Offenburg.

Hotel Sonne. Meyer, Kfm. v. Bruchsal. Wolf, Kfm. v. Straßburg. Bafsch, Kaufm. m. Frau v. Straßburg. Blumhain, Kaufm. v. München. Jahn, Kfm. v. Stuttgart. Voh, Kaufm. v. Sulzburg. Bollmer, Kfm. v. Rappnau. Fuchs, Kaufm. v. Freiburg. Hofmann, Kaufm. v. Gifternberg.

Hotel Tannhäuser. Richter u. Hilgenberg, Kaufm. v. Hamburg. Raft, Brauereidirektor v. Augsburg. Frau Bengesser Professors Witwe v. Kaiserlautern. Lange, Zahnarzt v. Cassel. Bortowski, V.-Inspektor v. Nürnberg. Hill, Major a. D. v. Baden. Fr. Richter, Priv. v. Dresden. Fr. Buschbeck, Priv. v. Baugen.

Hotel Victoria. Freifrau v. Imhoff, Priv. v. Berlin. Baron Köhler von Ravensburg, v. Walditzsch. Berthelmer, Kaufm. v. Straßburg. Ziegler, Kaufm. v. Dresden. Dollberg, Kaufm. v. Bordeaux. Lay, Kfm. v. Rheinf. Weisch, Kfm. v. Mailand. Radwiz, Beamter v. Budapest. Stern, Beamter v. Wien. Simon, Kfm. v. Bad Dürkheim. Schulte, Kfm. v. Darmstadt. Engländer, Kfm. v. Bauen. Goldschmidt, Kaufm. v. Offenbach. Seidenbeutel, Kfm. m. Frau v. Warshaw. Wittmann, Oberschul-Dir. v. Heidelberg. Ziegelstein, Kfm. v. Frankfurt. Mayer, Kaufm. v. London. Schmidt, Marinebaummeister v. Kiel. Kerp, Kaufm. v. Greifeld. Andemars, Kaufm. v. Berlin. Jaffey, Kfm. v. Frankfurt. Metz, Priv. v. Straßburg. Pfeiffer, Kaufm. v. München. Lindau, Kfm. v. Magdeburg.

König von Preußen. Oser, Kaufm. v. Berlin. Buchinger, Händler m. Frau v. Mittenhart. Hägel, Hausdiener v. Pforzheim. Gerfmer, Bergmann v. Malsfeld. Kiefer, Invalide v. Dudweiler. Ridder, Monteur v. Hannover.

König von Württemberg. Melzig, Ing. v. Frankfurt. Hornberger, Coiffeur v. Bad Köfen. Sauer, Landwirt v. Süssen. Weisch, Schlosser v. Affenthal. Wagner, Zeichner m. Frau v. Alsfeld. Gomburger, Kfm. v. Mannheim. A. u. J. Jüst, Schweizer v. Speider.

Raffauer Hof. Mayer, Kaufm. v. Dürkheim. Kaufmann, Schüler v. Baden. Fr. Werthelmer, Priv. v. Gillingen.

Rufbaum. Haas, Kaufm. v. Mannheim. Wagner, Reis. v. Neustadt. Gertig, Kaufm. v. Freiburg. Groß, Priv. v. Hattersheim. Jinneder, Musiker m. Frau v. Augsburg. Ries, Musiker m. Frau v. Ravensburg. Sutterer, Musiker v. Emdach. Carbons, Musiker v. Ingolstadt. Kell, Sänger v. Ravensburg. Thiergart, Kfm. v. Beerfelden. Wilhelm, Brauer v. Schmalkalden. Bödelin, Handelsmann v. Burgwallbach. Dauter, Handelsmann v. Stuttgart. Ernst, Bäcker v. Spensbach. Striffl, Bäcker v. Scheidt.

Park-Hotel. Uhlig, Kfm. v. Rottenburg. Dr. Hirn, prakt. Arzt v. Wüdingen. Braun, Kaufm. v. Biechingen. Ecker, Kfm. v. Heidelberg. Horst, Kaufm. v. Blantzenstein. Ansbacher, Kaufm. v. Mannheim. Schröder, Kaufm. v. Stuttgart. Meyer, Kaufm. v. Kitzingen. Roth, Bäcker, m. Frau v. Baden. Dreysfuß, Kaufm. v. Gernsbach.

Prinz Max. Stankle, Kaufm. v. Reichenbach. Zimmermann, Kfm. v. Gln. Schmaßl, Archt. v. Ueberlingen. Wehels, Kfm. v. Mainz. Launig, Schauspieler v. Heidelberg. Kitzel, Kfm. v. Färth. Frank, Kaufm. v. Süßnau.

Reichspost. Dörr, Monteur v. Frankenthal. Kenne, Reis. v. Heidelberg. Wigglist, Reis. v. Mainz. Schiöbi, Reis. m. Frau v. Mannheim. Wierschke, Kellner v. Biel. Hedel u. Späth, Kellner v. Nürnberg. Thron, Sementeur v. Stuttgart.

Rose. Schmig, Musikdirigent m. Frau v. Göttingen. Wegger, Kaufm. v. Wetzlar. v. Zophinski, Priv. v. Gln. Taube, Priv. v. Aken.

Notes Haus. König, Kaufm. v. Koblenz.

Schwarzer Adler. Oppenheimer u. Sachs, Kaufm. v. Frankfurt. Trap, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Start, Kaufm. m. Frau v. Frankfurt. Schmitz, Hausdiener v. Rofrau. Heimberger, Kfm. v. Schwabing.

New-York.

Atchis.-Topeka	102 ³ / ₈
Canada Pacific	186 ¹ / ₂
Chicago Milw.	146 ¹ / ₂
Denver	79 ¹ / ₂
New-York Erie	35.—
Louisv. Nashv.	132 ¹ / ₂
New-York Central	126 ¹ / ₂
North. Pacific	72 ¹ / ₂
Southern Pacific	91 ⁵ / ₈
Silber	68 ⁷ / ₈
Steel Comm.	44 ⁷ / ₈
„ Prefer.	104 ¹ / ₂

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	683.25
Staatsbahn	684.25
Lombarden	165.—
Marknoten	117.61
Ungar. Goldrente	113.95
„ Kronenrente	95.35
Oesterr. Papierrente	99.05
„ Silberrente	99.05
Länderbank	468.—
Goldagio	—

Tendenz: träge.

London (Anfang).

Debeers	29 ³ / ₈
Chartered	1 ¹ / ₂
Goldfield	4 ¹ / ₂
Randmines	6 ⁷ / ₈
Eastrand	4 ¹ / ₂
Chicago Milw.	151.—
Denver Prefer.	83.—
Atchis. Prefer.	103.—
Steel Prefer.	107 ¹ / ₂
Louisv. Nashv.	137 ¹ / ₂
Union Pacific	178 ¹ / ₂
Atchis. Comm.	106 ¹ / ₂
Steel Comm.	46 ¹ / ₂
Anaconda	—

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

3 ¹ / ₂ % Baden 1907	96.30 Bf
3 ¹ / ₂ % „ abgest.	95.30 Bf
3 ¹ / ₂ % „ i. Mark	95.90 Bf
3 ¹ / ₂ % „ 1892/94	96.—
3 ¹ / ₂ % „ 1900	95.90 G
3 ¹ / ₂ % „ 1903	95.90 G
3 ¹ / ₂ % „ 1904	96.30 Bf
3 ⁰ / ₀ % „ 1896	—
4 ⁰ / ₀ % Griechen	51.90
4 ⁰ / ₀ % Argentinier abg.	87.25
5 ⁰ / ₀ % Chinesen 1896	101.70
4 ¹ / ₂ % „ 1898	97.75
5 ⁰ / ₀ % Mexicaner	102.20
5 ⁰ / ₀ % „ I.—III.	100.70
3 ⁰ / ₀ % „	86.80
4 ⁰ / ₀ % Russen v. 1902	77.10
4 ¹ / ₂ % Russ. Anl. 1905	91.—
Türkenlose	146.—
4 ⁰ / ₀ % Türken 1903	96.10
Comm.-Disconto-Bank	128.—
Bad. Zuckerfabrik	114.25
Gritzner	219.20
Karlsr. Maschinenfabr.	216.—
Edison	209.—
Schuckert	117.25
Nordd. Lloyd	130.—
Packetfahrt	150.55

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	214.50
Berliner Handelsges.	170.60
Deutsche Bank	242.70
Disconto-Commandit	184.20
Dresdner Bank	156.90
Baltimore u. Ohio shares	115.10
Bochumer	240.40
Dortmunder C	84.10
Laurahütte	242.70
Gelsenkirchen	212.—
Harpener	218.20
Sinner	242.80

Tendenz: schwach.

Paris (Schluss).

3 ⁰ / ₀ % Rente	95.72
4 ⁰ / ₀ % Italiener	102.70

Berlin (Anfang).

Kreditactien	214.60
Disconto-Commandit	—
Deutsche Bank	—
Dresdner Bank	157.60
Berliner Handelsges.	171.50
Darmstädter Bank	137.40
Comm.-Disconto-Bank	—
Bochumer	241.20
Laurahütte	—
Harpener	219.75
Dortmunder C	84.20
Baltimore u. Ohio shares	115.80

Tendenz: schwach.

Paris (Anfang).

3 ⁰ / ₀ % Rente	95.60
4 ⁰ / ₀ % Italiener	—
4 ⁰ / ₀ % Spanier	95.20
Türken (unifz.)	97.—
Türkenlose	154.—
Ottoman	687.—
Rio Tinto	2545.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	214.50
Disconto-Commandit	184.40
Dresdner Bank	157.50
Staatsbahn	146.40
Lombarden	82.—
Gotthardbahn	—
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: ruhig.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 ¹ / ₂ % v. 1902 kdb. ab 1907	—
3 ¹ / ₂ % v. 1903 unk. bis 1908	95.10 B.
3 ⁰ / ₀ % von 1886	89.90 Bz.
3 ⁰ / ₀ % von 1889	—
3 ⁰ / ₀ % von 1896	86.50 B.
3 ⁰ / ₀ % von 1897	86.— E.

4 ⁰ / ₀ % Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1917	101.75
4 ⁰ / ₀ % Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1912	101.25
3 ¹ / ₂ % Rh. Hyp.-Pfdbr.	—
3 ¹ / ₂ % Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869—1882 kündbar ab 1904	—
3 ¹ / ₂ % Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	95.75

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	214.40
Disconto-Commandit	184.20
Deutsche Bank	242.70
Dresdner Bank	157.30
Staatsbahn	146.30
Lombarden	31.70

Tendenz: schwächer.

Berlin (Schluss).

3 ¹ / ₂ % Reichs-Anleihe	97.40
3 ¹ / ₂ % „	—
3 ⁰ / ₀ % „	85.90
3 ¹ / ₂ % Preuss. Consols.	97.60
3 ⁰ / ₀ % „	85.90
4 ⁰ / ₀ % Baden	—
3 ¹ / ₂ % Baden abg.	96.100
3 ¹ / ₂ % bad. Anleihe 1904	96.108
Kreditactien	214.60

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.—
„ London	204.82
„ Paris	81.15
„ Wien	84.966
„ Italien	81.066
„ Antw.-Brüssel	80.985
Privatdiscont	4 ¹ / ₂ %
Napoleons	16.26
3 ⁰ / ₀ % Reichs-Anleihe	86.—
3 ¹ / ₂ % „	97.25
3 ¹ / ₂ % Preussen	97.60
4 ⁰ / ₀ % Italiener	103.40
3 ⁰ / ₀ % Portugiesen	69.30
4 ⁰ / ₀ % innere Russen	74.95
4 ⁰ / ₀ % Serben	82.90
4 ⁰ / ₀ % Spanier	95.20
Oesterr. Goldrente	99.70
„ Silberrente	100.10
Ungar. Goldrente	95.60
„ Kronenrente	95.15
Argentinier	—
5 ⁰ / ₀ % Southern	—
5 ⁰ / ₀ % Bulgaren	99.45
Disconto-Commandit	184.30
Darmstädter Bank	137.25
Schaaffh. Bank	157.75
Deutsche	242.90
Dresdner	157.30
Badische	135.50
Rhein. Kreditbank	141.—
„ Hypoth.-Bank	192.50
Pfälz. Hypoth.-Bank	190.50
Länderbank	117.50
Wiener Bankv.	144.50
Bank Ottoman	136.50
Harpener	219.50
Gelsenkirchen	213.—
Laurahütte	245.—
Bochumer	241.—
Spinnerei Ettlingen	109.608

Tendenz: schwach.

Disconto-Commandit	184.50
Dresdner Bank	157.10
Nationalbank	135.10
Comm.-Disconto-Bank	122.70
Staatsbahn	146.50
Bochumer	240.70
Dortmunder C	84.30
Laurahütte	243.40
Gelsenkirchen	212.60
Harpener	219.10
Phönix	213.50
Dynamit	176.10
Canada	187.—
Allg. Elektr.-Gesellsch.	209.10
Südd. Immob.-Act.-G.	106.80
Schuckert	117.40
Westeregeln	212.70
Köln-Rottweil	256.30
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	284.50
Gritzner	218.70
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. II/III	96.—
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Ser. II	96.75
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie I	—
4 ¹ / ₂ % Russ. Anl. 1905	90.60
4 ¹ / ₂ % Japaner	93.—
Privatdiscont	4 ¹ / ₂ %

Disconto-Commandit	184.50
Dresdner Bank	157.10
Nationalbank	135.10
Comm.-Disconto-Bank	122.70
Staatsbahn	146.50
Bochumer	240.70
Dortmunder C	84.30
Laurahütte	243.40
Gelsenkirchen	212.60
Harpener	219.10
Phönix	213.50
Dynamit	176.10
Canada	187.—
Allg. Elektr.-Gesellsch.	209.10
Südd. Immob.-Act.-G.	106.80
Schuckert	117.40
Westeregeln	212.70
Köln-Rottweil	256.30
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	284.50
Gritzner	218.70
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. II/III	96.—
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Ser. II	96.75
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie I	—
4 ¹ / ₂ % Russ. Anl. 1905	90.60
4 ¹ / ₂ % Japaner	93.—
Privatdiscont	4 ¹ / ₂ %

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	214.40
Disconto-Commandit	184.10
Dresdner Bank	157.10
Deutsche Bank	243.—
Staatsbahn	146.40
Lombarden	81.70
Bochumer	240.30
Gelsenkirchen	212.50
Harpener	218.50
Laurahütte	243.25
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Tendenz: schwach.

Union-Brauerei

Karlsruhe * Telephon 264

empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohl-
bekümmlichen
ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere
in der Brauerei auf Flaschen gefüllt. 50.8.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern**,
Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angelommen am 20. Februar „Kronprinz
Wilhelm“ in New-York, „Sieten“, „Prinz Heinrich“
und „Seydlitz“ in Suez, „Gneisenau“ in Penang,
„Prinzess Alice“ in Nagasaki, „Athen“ in Santos,
„Bonn“ in Rio de Janeiro; am 21. Febr. „Preußen“
in Shanghai, „Friedrich der Große“ in New-York.
Passiert am 21. Februar „York“ Bissingen,
„Norderney“, St. Vincent. **Abgegangen** am
21. Februar „Greifeld“ von Antwerpen, „Prinz
Heinrich“ und „Seydlitz“ von Port Said, „Kaiser
Wilhelm der Große“ von Genua, „Main“ von
New-York, „Stuttgart“ von Buenos-Aires.

Gottesdienste. — 24. Februar.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Stadtkirche.

1/2 9 Uhr: Herr Pfarrer Diemer.
10 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-Ober-
pfarrer Schloemann.

Kleine Kirche.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth.
1/2 12 Uhr Kinder Gottesdienst: Herr Hofprediger
Fischer.

6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Paul.

Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hofprediger D. Frommel.

Johanneskirche.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
1/2 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Hessel-
bacher.

6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth.

Christuskirche.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger.
1/2 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Rohde.
2 Uhr Andachtstunde für Taubstumme.
6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhm.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhm.

1/2 12 Uhr Kinder Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer
Jaeger.

Karl-Wilhelm-Schule.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
1/2 12 Uhr Kinder Gottesdienst für Mädchen: Herr
Stadtpfarrer Weidemeier.

Gartenstraße 22.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.
1/2 12 Uhr Kinder Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer
Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

5 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Diakonissenhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Käß.
Abends 1/2 8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Dörflinger.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.

(Stadtteil Mühlburg.)

1/2 10 Uhr Gottesdienst } Herr Dekan Ebert.
1/2 11 Uhr Christenlehre }

Gottesdienst im Stadtteil Beiertheim.

9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Paul, daran an-
schließend Christenlehre.

Wochengottesdienste.

Mittwoch, den 27. Februar.

Abends 8 Uhr Gottesdienst im Konfirmanden-
saal Stefanienstraße 22: Herr Hof-
prediger Fischer.

Donnerstag, den 28. Februar.

5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer
Demuth.

8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadt-
pfarrer Hindenlang.

8 Uhr abends Karl-Wilhelm-Schule: Herr
Stadtpfarrer Weidemeier.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.

(Stadtteil Mühlburg.)

8 Uhr abends: Herr Dekan Ebert.

Evangelische Stadtmiffion.

Vereinshaus Adlerstraße 23.

1/2 12 Uhr Sonntagschule im Vereinshaus: Herr
Stadtmiffionar Lieber.

1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johannesstraße:
Herr Inspektor Diemer.

1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissen-
hauskapelle: Herr Hilfsgeistlicher Dörf-
linger.

3 Uhr Jungfrauenverein.

5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor
Diemer.

6 Uhr Abonnementsvortrag.

Dienstag abends 8 Uhr Bibelstunde, Auguststraße 3:
Herr Sekretär Käßler.

Mittwoch abends 8 Uhr VII. bibl. Vortrag: „Der
Apostel Johannes“.

Christlicher Verein junger Männer.

Kreuzstraße 23.

Sonntag abends 1/2 9 Uhr gefellige Vereinigung.

Jeden Dienstag abends 1/2 9 Uhr Männerbibelstunde.

Jeden Donnerstag abends 1/2 9 Uhr: Bibelbesprechung.

Jeden Donnerstag 3 Uhr: christliche Bäckervereinigung.

Die Räumlichkeiten des Christlichen Vereins junger
Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen
von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.

Vereinshaus Amalienstraße 77.

Vormittags 1/2 12 Uhr Sonntagschule.

Nachmittags 3 Uhr biblischer Vortrag: Herr Inspektor
Pfarrer Böhmeler.

Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein.

Dienstag abends 1/2 9 Uhr Bibelbesprechung im
Männer- und Jünglingsverein.

Mittwoch abends 8 Uhr allgemeine Versammlung:
Herr Inspektor Pfarrer Böhmeler.

Donnerstag abends 1/2 9 Uhr allgemeine Versammlung,
Durlacherstraße 32.

Donnerstag abends 1/2 9 Uhr Gesangstunde (Männer-
chor).

Samstag abends 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Fried- hofskapelle, Waldhornstraße.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

(Kollekte für Pfarwitwen.)

Donnerstag abends 8 Uhr Predigt: Herr Pfarrer
Schemm.

Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16 b.

Gottesdienste:
Sonntag vormittags 1/2 9 Uhr.
Sonntag nachmittags 3 Uhr.
Mittwoch abends 1/2 9 Uhr.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche St. Stephan.

1/2 6 Uhr Generalkommunion des kathol. Dienst-
botenvereins.

6 Uhr Frühmesse.

7 Uhr hl. Messe.

1/2 8 Uhr hl. Messe.

1/2 9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt: Herr
Divisionärpfarrer Sander.

1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und
Hochamt.

1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 3 Uhr Christenlehre für die Jünglinge und
Litanei.

5 Uhr Fastenpredigt, kurze Stationsandacht mit
Segen.

(Kollekte für arme Theologen.)

Bernharduskirche.

1/2 7 Uhr Frühmesse. Generalkommunion für
die christenlehrepflichtigen Mädchen.

8 Uhr Singmesse mit Predigt.

1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.

11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht mit
Segen.

Beichtgelegenheit Samstags von 2—9 Uhr und
Sonntags von 6 Uhr an.

Liebfrauenkirche.

1/2 7 Uhr Frühmesse und Generalkommunion des
katholischen Dienstbotenvereins und für
Frauen und Jungfrauen.

1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.

11 Uhr hl. Messe.

1/2 2 Uhr Christenlehre für die Knaben.

5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht mit
Segen.

(Kollekte für arme Theologen.)

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Beichtgelegenheit und Ausstellung der
hl. Kommunion.

1/2 7 Uhr Frühmesse.

1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.

2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

5 Uhr Fastenpredigt, Kreuzwegandacht mit
Segen.

(Kollekte für arme Theologen.)

Jeden Morgen Beichtgelegenheit; Samstags von
3—9 Uhr abends.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

11 Uhr hl. Messe.

St. Vincentiuskapelle.

1/2 7 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion.

7 Uhr hl. Messe.

8 Uhr Amt.

4 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

8 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche.

6 Uhr Beichtgelegenheit.

1/2 7 und 1/2 8 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion.

1/2 8 Uhr deutsche Singmesse mit Generalkom-
munion der Jungfrauen-Kongregation.

1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt, hierauf
Christenlehre für die Mädchen.

6 Uhr abends Fastenpredigt mit Segen.

(Kollekte für arme Theologen.)

Jeden Freitag 6 Uhr abends: Fastenandacht.

Stadtteil Ruppurr (Festhalle).

9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Vereinsversammlungen:

Samstag 1/2 9 Uhr: Jubiläumsschor des kathol.
Gefellensvereins, Stimmprobe für die Tendore
(Gambriunshalle).

Sonntag:

3 Uhr: Jugendverein der Mittelstadt.

1/2 4 Uhr Versammlung des Dienstbotenvereins im
St. Franziskushaus.

1/2 4 Uhr Jugendversammlung im St. Josephshaus.

1/2 4 Uhr Arbeiterinnenversammlung im St. Josephs-
haus.

1/2 7 Uhr: Verein kathol. Geschäftsgehilfinnen und
Beamtinnen (Herrenstr. 23).

8 Uhr: Jugendverein der Mittelstadt (Gesang-
abteilung).

1/2 9 Uhr: Katholischer Gefellensverein: Vereinsver-
sammlung mit interessantem Vortrag.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Auferstehungskirche.

8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde

(Karlstraße 49 b).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.

Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 5 Uhr Predigt.

Abends 1/2 9 Uhr Vereine.

Montag abends 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.

Mittwoch abends 1/2 9 Uhr Bibelstunde.

Herr Prediger S. Rieker.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft

(Beiertheimer Allee 4).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.

Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 1/2 4 Uhr Passionsgottesdienst.

Nachmittags 1/2 5 Uhr Jungfrauenverein.

Abends 8 Uhr Männer- und Jünglings-Verein.

Herr Prediger Grün.